

## Gewerbeverein Steinbach e.V.



### „Eine neue Küche für's Steinbacher Bürgerhaus“

## GROSSZÜGIGE SPENDE IST EHRENSACHE!

Der Gewerbeverein Steinbach hat sich dazu entschieden, einen angemessenen Beitrag zu dem Wiederaufbau des Bürgerhauses der Stadt Steinbach zu leisten. Wir haben hierzu mögliche Maßnahmen diskutiert und uns in enger Absprache mit dem Magistrat der Stadt Steinbach dazu entschieden, die Einrichtung, Ausstattung und Möblierung der neuen Küche zu spenden. Möglich wurde diese Investition durch den gelungenen Verlauf der Stadtfeste der vergangenen Jahre, die mit dem Einsatz der vielen engagierten, freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer des Gewerbevereins finanziell erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Auch die anderen Steinbacher Vereine haben hieran durch ihre eigenen Stände beigetragen. Der Gewerbeverein Steinbach möchte mit dieser Spende hierfür Danke sagen und die Bedeutung des Bürgerhauses für das Steinbacher Vereinsleben betonen. Der Wiederaufbau des Bürgerhauses hat für die Stadt Steinbach eine übergeordnete Bedeutung und ist mit erheblichen Kosten verbunden. In Anbetracht der Finanzlage der öffentlichen Hand, insbesondere als „Schutzschirm-Gemeinde“, war für uns eine Beteiligung an den Kosten Ehrensache. Wir bieten damit allen Steinbacher Vereinen und Nutzern des Bürgerhauses die Gelegenheit, an unserer erfolgreichen Vereinsarbeit teilzuhaben. Das fertige Werk spenden wir der Stadt, der wir die Küche bei der Einweihung des Bürgerhauses förmlich übergeben werden.



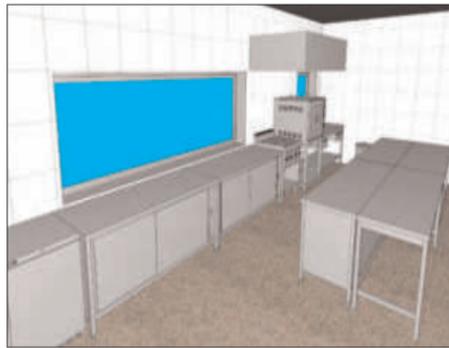
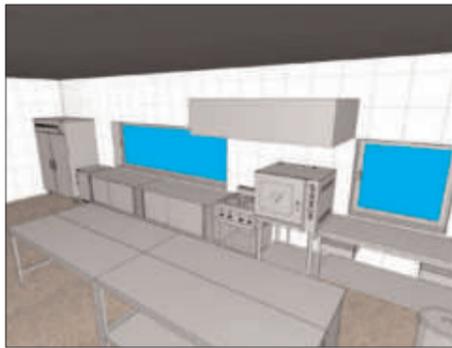
Boris Jatho, 1. Vorsitzender



Alexander Erbel, 2. Vorsitzender



Jürgen Reichard, Kassierer



**FRANZISKUS APOTHEKE**  
CORNELIA BRAUN

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie  
**3 € SOFORTRABATT**  
bei einem Einkauf ab 25 €\*  
\* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.

**Aktion gültig vom 1.9. - 31.10.2016**

Aktuelle Angebote:  
[www.franziskus-apotheke-steinbach.de](http://www.franziskus-apotheke-steinbach.de)  
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!



## Sommerfreizeit der Steinbacher Jugendfeuerwehr in Zell am See

Die Jugendfeuerwehr Steinbach fuhr für ihre diesjährige Sommerfreizeit mit 19 Jugendlichen und 8 Betreuern in den Jugendclub Kitzsteinhorn nach Zell am See in Österreich. Diese Unterkunft ist schon zum vierten Mal das Ziel einer Sommerfreizeit und wird in der Regel alle 5 Jahre besucht. Nachdem am 19. August bereits die Autos beladen wurden, konnte am Samstag pünktlich um 6 Uhr gestartet werden. Nach einer knapp 7 stündigen Fahrt wurde der Jugendclub letztlich erreicht und die Zimmer bezogen. Im Anschluss gab es eine kurze Einweisung durch den Betreiber und eine kleine Führung über das Gelände. Der Jugendclub Kitzsteinhorn wartete mit vielen Annehmlichkeiten für unsere Jugendlichen auf. Da sonst auf den Freizeiten gezeltet oder ein Selbstversorgerhaus bezogen wird, war die dort servierte Vollpension eine willkommene Abwechslung. Außerdem gibt es auf dem Gelände einen Außenpool, eine Wasserrutsche, Beachfuß- & volleyballfelder, Tischtennisplatten und mehrere Trampolin. Aber auch für schlechteres Wetter wurde vorgesorgt, so gab es zudem noch 2 Sporthallen, Indoortrampolin, Hallenbeachvolleyballfelder, ein Kletterpark, eine Boulderhalle, bei der ohne Sicherung geklettert werden kann und eine chill-out Area. Mit dem zauberhaften Bergpanorama um das Gelände waren die Jugendlichen von der Unterbringung schier begeistert. An den ersten beiden Tagen wurden die Einrichtungen des Jugendclubs ausgenutzt. So waren der Pool, die Wasserrutsche und natürlich die Trampolin ein beliebtes Anlaufziel der Kids, wo man sich ordentlich auspowern konnte. Am Dienstag hatten wir für unseren Nachwuchs 2 Wanderungen organisiert. Die eher etwas Jüngeren unternahmen eine Tour auf die Schmittenhöhe. Diese wurde mit der Gondel erklommen und anschließend mit einer Wanderung über den Bergsee zur Unterkunft abgeschlossen. Zeitgleich bestiegen ein paar etwas Ältere mit einer Ganztagestour das Imbachhorn. Ohne Seilbahn wurde der 2500 Meter hohe Bergkamm erklommen. Auf dem Kamm konnte man schließlich bei bestem Wetter die herrliche Aussicht über Zell mit seinem See genießen, bevor beim Abstieg sich auf einer uralten Berghütte noch eine kleine Erfrischung genehmigt wurde. Am nächsten Tag stand Rafting auf dem Programm. Nach einer kurzen Unterweisung ging es direkt los. Mit 3 Schlauchbooten wurde auf der Salzach gepaddelt, geraffet, geschwommen und sich im Wasser treiben gelassen. Die 30 Grad, das Bergpanorama und purer Sonnenschein machten den Ausflug perfekt und alle hatten viel Spaß. Zum Abschluss erhielt jeder noch eine Urkunde. Abends konnte die Jugendfeuerwehr noch in den Indoor-Kletterpark des Jugendclubs. Dort wurde den Kindern 20 Meter über den Sportfeldern viel Mut abverlangt. Zwar durch ein Klettergeschirr gesichert, mussten jedoch zahlreiche Hindernisse überwunden werden. Am Donnerstag besichtigten wir die Sigmund-Thun-Klamm im Nachbarort Kaprun. Bei erneut sommerlichen Temperaturen um die 32 Grad sorgte die frische Brise an den Kletterstegen, die durch die Schlucht führten, für eine willkommene Abwechslung. Über 12.000 Jahre suchte sich hier das Wasser seinen Weg durch das Gestein und hinterließ eine beeindruckende Schlucht, die über Klettersteige besichtigt werden konnte. Am Ende beendete noch ein imposanter Wasserfall unsere kleine Wanderung, der in die Schlucht führte. Im Anschluss besuchten wir noch die Gedenkstätte des Unglücksortes der Kapruner Gletscherbahn aus dem Jahre 2000. Am Nachmittag konnte noch auf dem benachbarten Flugplatz der Rettungshubschrauber Alpin Heli 6 besichtigt werden. Dort wurde unserer Jugendfeuerwehr die Technik und Einsatzmöglichkeiten des Hubschraubers erklärt. Abends organisierte der Besitzer der Unterkunft noch eine Schaumparty auf dem Gelände. Während durch Boxen coole Musik dröhnte und über einen Schaumerzeuger Schaum auf das Gelände rieselte, konnten sich die Kinder noch im Pool, auf der Rutsche oder direkt im Schaumteppich richtig austoben. So lernte man auch die anderen Gruppen der Herberge etwas näher kennen und konnte sich über das schon Erlebte austauschen. Nach so viel Action machten wir es uns die letzten beiden Tage nochmal auf dem Gelände gemütlich, bevor nach einer aufregenden Woche am Samstag eine frühe Heimreise anstand. Nach einer ruhigen Fahrt erreichten wir mittags das Gerätehaus und freudige Kinder ließen sich von ihren Eltern abholen und berichteten ausgelassen von dem Erlebten. Insgesamt blickt die Jugendfeuerwehr auf eine spannende Woche voller aufregender Aktivitäten zurück und das Erlebte wird bei allen Teilnehmern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Auch das Wetter zeigte sich in dieser Woche von seiner besten Seite und rundete die Freizeit mit sommerlichen Temperaturen ab.



## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

### Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841



## AUTO-SCHEPP

KFZ-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
06171-78 0 18  
www.Auto-Schepp.de

28 Jahre  
**Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -  
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840  
E-Mail MSGartenland@AOL.Com  
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

### Der Eismann

Bis heute hatte Steinbach einen Eissalon, eine Kombination Café/Eissalon. Früher (in den Dreißigern schon) kam der Eismann. Seine Eispeise damals bei allen Eisverkäufern hatten Tiefpreise. Eine Spachtel voll auf 'ner Waffellüte 10 Pfennig. Der Eismann (aus Schwalbach oder Eschborn?) hatte ein Leichtmotorrad mit einem Eisbehälterkasten davor, ganz in Weiß. Die Eisbehälter, maximal für vier Sorten – selbstgemacht. Schick. Er trug eine blütenweiße Jacke (so die Schilderung) und war weiß bemützt. Auch schick. Der Eismann bediente sich der Eisspachtel (Spachtel = Werkzeug zum Auftragen auch von Teig usw. und früher Speiseeis). Bei der Eisspachtelung entstanden kunstvolle Schleckergebilde. Und weil ich noch weiß in puncto Eis: Ein Spachtel-Eis, auch ein Augenspaß, begrenzte nicht wie das Kugel-Portionen-Maß. Für wenig Geld wurd' man „vereist“, was die Geschichte noch beweist.

Zu erwähnen ist: „Eiscrem“, „Eiscrem“, immer wieder „Eiscrem“...“, ein Song in Jazzmanier lässt uns wissen, dass die Amerikaner schon früher die Eiscreme in vielen Variationen anboten. Im Allgemeinen gab es nur zur Kerb Eis (in meinem Heimatdörfchen war das so). Als Überängstlicher war ich nicht fürs Eis – wegen der angelockten Wespen (unsere Kerb war im Monat August), und dann die „Eistropfen“, die auf der Eiswaffel-Haltheand klebten, solche Klebstellen mochte ich überhaupt nicht (man sagte mir: Ich sei besch...en, ich trug's mit kindlicher Fassungs) und wendete mich dem Karussell, dem mit den Holzpferden, zu. Mein Rest-Kerbelgeld verpulverte ich für die kleinen Blechautos (schon für 20 Pfennig erhältlich; heute sind sie begehrte Sammlerobjekte).  
Nachwort – Die Überschrift in einer Regionalzeitung: „Spaziergang im Mittelalter“. „So etwas kann Steinbach nicht bieten“, sagte einer zu mir. Es gibt unüberlegte Aussagen – das war eine. Man gehe mit offenen Augen durchs Städtchen: ein historisches Kleinod, das Kirchlein; Steinbach hat Fachwerkhäuser, zwar wenige, die sind in „bestem Schuss“, Steinbach hat geschichtliche Flurgengenden: Grabungsstätten, ein nahes „Streit- und Haderfeld“, ein gewesener Weinberg und den Laufbrunnen. Man merke: „Historisch ist, was wirksam ist oder gewesen ist.“ (Eduard Meyer, 1855 - 1930) Und: Wenn innerhalb des Städtchens „Schmuckpunkte“ entstehen (z. B. die neue Stadtmittel), so sind das Rahmen zur „Einfassung“ der vorhandenen Vergangenheitsstücke. Und noch nebenbei: In meinem Orscheler Stammcafé sagte ein angenehmer Kommunalpolitiker zu mir: „Sie drehen ganz ordentlich die Werbetrommel für Steinbach.“ Nun, wenn ich Angenehmes, Überlegtes registriere, dann lasse ich's wissen.  
**Hans Pulver**

**P.S.** Betrifft den Artikel in der Steinbacher Info Nr. 14/16 mit der Überschrift „Ausflug zur archäologischen Ausgrabung in Steinbach“. Die Besichtigung durch die Schulklassen 6 a und 6 b ist eine Initiative der Lehrerin / des Lehrers aus der Phorms-Schule. Die Schülerinnen und Schüler an den Geschichtsort zu führen ist überaus lobenswert. Der frühere Lehrer / Hauptlehrer und Heimatforscher Hermann Pauli (1921 - 1950) hätte da eine gute Benotung parat.

### Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.  
Nächster Erscheinungstermin: 24.09.2016 · Redaktionsschluß: 15.09.2016

## Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren **Gutschein erwerben:**  
**PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**

### STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN

Einlösbar bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!

MUSTER

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© Fotostudio Thomas Hieronymi GmbH 65776 Kelkheim

GEWERBEVEREIN STEINBACH (TS.) Postfach 0101 - 61444 Steinbach Tel.: 06171-8898340

### AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße  
Blumen Melody, Bahnstraße 1  
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz  
Marions-Hair-Salon, Bahnstraße 38  
Computer Nöll, Siemensstraße  
Druckerei Biermann, Schwanengasse  
Dr. Jörg Odewald, Elisabethweg  
Elektro Windecker, Bahnstraße  
Fahrschule Viol, Feldbergstraße  
Franziskus-Apotheke, Bahnstraße  
Friseurstudio Engert, Gartenstraße  
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4  
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6  
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6  
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15  
Lotto - Laden, Pijnackerplatz

Marschner Rollladenbau, Oberursel  
YAMAN-Feinkost, Gartenstraße 26  
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15  
PB Moden Braunroth, Untergasse  
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße  
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse  
Reisebüro Kopp, Bahnstraße 1  
Sport & Fitnesspark, Waldstraße  
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3  
Tank Max, Industriestraße  
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

### Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:

Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse  
Ratsstube, Gartenstraße 21  
Zum Schwanen, Eschborner Str.

## EINSCHULUNGSGOTTESDIENST IN ST. BONIFATIUS

mit Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch



Frauentreff Steinbach - Simone Horn

### Frauentreff „Steinbach vernetzt“

Liebe Steinbacherinnen, unser Frauentreff trifft sich 1x im Monat abwechselnd in Lokalen hier in Steinbach. **Unser nächster Frauentreff ist am 17.09.2016 ab 19:30 Uhr in der Taverna Olympia.** Der jeweilige Termin entscheidet sich immer wenn die meisten Zeit haben, meist am Freitag- oder Samstag-Abend (Doodle-Liste). Wichtige Charakteristik ist auch unsere WhatsApp-Gruppe mit regem täglichen Austausch über ganz unterschiedliche Themen und vielfältigen Informationen. Wir freuen uns über die große Resonanz auf unser Frauennetzwerk und den guten Zusammenhalt. Aktuell sind wir 61 Personen in der WhatsApp-Gruppe. Zum Frauentreff kommen durchschnittlich ca. 15-20 Personen. Melanie Jell hat speziell für den Frauentreff einen beleuchteten Wimpel genäht in den Farben Steinbachs. Dieser spielt Musik ab mit einer Playlist speziell aus den Wünschen der Gruppe. Aufgenäht ist die Gemarkung Steinbachs. Ansprechpartnerin für den Frauentreff: Simone Horn, E-Mail: simone.michael.horn@gmx.de, Telefon: 0 61 71 / 88 37 67.



Auf geht's zur Geschwister-Scholl-Schule

### SPD Steinbach - Jusos

### 6. Jusos-Beachvolleyball-Turnier 2016

Am Samstag, den 10. September 2016 - ab 13.00 Uhr, veranstalten wir das jährliche Steinbacher-Beachvolleyballturnier beim Sport- und Fitnesspark, Waldstraße 51, Steinbach/Ts. In diesem Jahr wird es zum 6. Male ausgetragen. Wir würden uns freuen, viele von euch dort begrüßen zu können. Anmeldungen nehmen wir gerne bis um 12:30 Uhr, am Turniertag, entgegen. Gespielt wird auf einem schönen Sandplatz mit 5er Teams (auch gemischt) pro Mannschaft. KEINE TEILNEHMERGEBÜHR!! Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch ein Team stellen und mitspielen. Sagt uns einfach Bescheid. Das Turnier hat in den vergangenen Jahren viel Spaß bereitet und man lernt immer neue Leute kennen.

Bei Fragen: Ioannis Taktakis 0157 32580404

Viele Grüße,  
Die Steinbacher Jusos

# Einschulung in der Geschwister-Scholl-Schule im August 2016

Es wurden 122 Schülerinnen und Schüler in eine Vorklasse und fünf erste Klassen aufgenommen.



Bei warmem Sommerwetter fand am Dienstag, 30. August 2016, die Einschulung der Grundschüler an der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach/Ts. statt. Zum neuen Schuljahr 2016/2017 wurden 122 Schülerinnen und Schüler in fünf erste Klassen und 1 Vorschulklasse aufgenommen. Die Eltern des zweiten Jahrgangs bereiteten einen wunderbaren Einschulungskaffee vor und dank der vielfältigen und leckeren Kuchenspenden konnten sich dort alle Eltern und Gäste nach der Begrüßungsfeier stärken.

Diese wurde wie immer mit einem Programm des 4. Schuljahres bunt und fröhlich gestaltet. Die Einschulungsfeier wurde von Rektorin Sabine Schulze im Aulabereich eröffnet und auch Bürgermeister Dr. Stefan Naas wünschte allen Steinbacher Schulkindern einen guten Schulstart und betonte die positive Zusammenarbeit.

Wie in den Jahren zuvor durften sich alle Kinder über die gespendeten T-Shirts der Stadt freuen. Gute Wünsche gab es auch von der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Pulko, die die Schulanfänger und deren Eltern auf das Lernen eingestimmt hat.

Nach der Aufnahmefeier trafen sich alle Kinder mit ihren neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur ersten Unterrichtsstunde in ihrem Klassenraum und am Ende konnten schöne Klassenfotos im Außenbereich der Schule gemacht werden.

Herzlichen Dank nochmals an alle Helferinnen und Helfer, allen Kolleginnen und Kollegen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag bei allen in freudiger Erinnerung bleibt.

**Grundsätzlich bitten wir um Rücksichtnahme im Verkehrsbereich der Schule, um Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer und besonders rücksichtsvolles Verhalten den Schülerinnen und Schülern gegenüber, die ihren Schulweg zu Fuß bewältigen und sich erst an ihren Schulweg gewöhnen müssen.**

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Schulstart ins neue Schuljahr, Freude und Motivation beim Lernen und viel Erfolg. Allen Kolleginnen und Kollegen, den Bediensteten und der Schulgemeinde wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2016/2017.  
**S. Schulze** (Rektorin)



## KITA „Wiesenstrolche“

### VORMERKEN!!!

**8. sortierter Herbst-Basar 2016 des Kindergartens „Wiesenstrolche“!** Auch wenn der lang ersehnte Sommer uns nun mit viel Sonne verwöhnt hat, wird der Herbst schon bald Einzug haben und uns kühle Tage bis in den Winter hinein bescheren. Deshalb schon jetzt vormerken: Der sortierte Kinderbekleidungs-Flohmarkt des Kindergartens „Wiesenstrolche“ findet wieder statt am Samstag, 24. September 2016, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr / der Einlass für Schwangere beginnt bereits um 13:30 Uhr im „Großen Saal“ des Bürgerzentrums am Montgeronplatz in Niederhöchstadt (am Ende der Sackgasse „In den Weingärten“). Es wird Kinderbekleidung Größe bis 152 angeboten sowie Schuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen und alles andere rund ums Baby und Kleinkind. Wie immer werden wir auch diesmal wieder in einem leckeren Buffet, Muffins, Brezeln und Getränken zum Verkauf anbieten. Der Erlös aus der Veranstaltung wird den Kindern des Kindergartens und des Krippenbereichs der „Wiesenstrolche“ zugute kommen. Weitere Informationen gibt es unter: [wiesenstrolche-flohmarkt@web.de](mailto:wiesenstrolche-flohmarkt@web.de). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
**Der Elternbeirat des Kindergartens „Wiesenstrolche“**

## TuS Steinbach - Handball

### TuS-Handballjugend: Mitspielerinnen gesucht!

Unsere neugegründete weibliche Jugendmannschaft sucht noch Mitspielerinnen der Jahrgänge 2002-2005. Wenn du Spaß an einem

Wettkampfsport hast und dich gern im Team sportlich bestätigst bist du bei uns genau richtig. Insbesondere für die Torwartposition haben wir Bedarf aber selbstverständlich freuen wir uns über jeden Neuzugang. Also komm einfach montags ab 17 Uhr oder donnerstags ab 17:30 Uhr in der Steinbacher Altkönigshalle vorbei.

Aber natürlich haben wir auch männliche Jugendmannschaften, die sich über Verstärkungen freuen.

Details findet ihr unter: [www.sg-kronberg-steinbach.de](http://www.sg-kronberg-steinbach.de)

## Hits für Kids

### HITS für KIDS: Feierabend-Basar am 23.9.2016 in Steinbach

HITS für KIDS: Feierabend-Basar am 23. September 2016 in Steinbach Großer Einkaufsspaß für kleine Größen:

**Am Freitag, 23. September 2016, wird das Evangelische Gemeindehaus in Steinbach** einmal mehr zur Shopping-Zone.

Beim großen HITS für KIDS-Feierabend-Basar von 17 bis 19 Uhr kann man wieder attraktive Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug machen – und sich anschließend mit Waffeln und Würstchen im Bistro stärken. Veranstalter ist die Elternvertretung der Evangelischen Kita Regenbogen in Steinbach; der Erlös kommt komplett den Kindern der Einrichtung zu Gute.

Die begehrten Tische für 10 Euro Standgebühr (ohne Kuchenspende!) können verbindlich reserviert werden unter [hitsfuerkids-steinbach@web.de](mailto:hitsfuerkids-steinbach@web.de) oder telefonisch bei Sabrina Franz (Tel.: 06171 / 8668082, ab 18 Uhr).

## Die Waldgemeinde

### Ökum. Waldgottesdienst am 11. September um 14.30 Uhr

**Ökumenischer Waldgottesdienst- Gehörlosengottesdienst, mit Pfrn. Corinna Englisch-Illing,**

**am 2. Sonntag im September, den 11.09.2016 um 14:30 Uhr,**

**am Franzoseneck, vor der Ravensteinhütte.**

**„GOTTES GEIST BEWIRKT LIEBE, KRAFT!“** 2.Tim 1,7-10

Der Gottesdienst ist zweisprachig! Die Aussprache findet nach der Predigt direkt im Gottesdienst selbst statt.

Dabei können alle Gedanken, die Ihnen in der Predigt gekommen sind, ausgesprochen werden, auch wenn sie nicht konform dem allgemeinen Glaubensauffassungen erscheinen.

Die Zielsetzung die im konziliaren Prozess steckt, haben wir als Grundlage für unsere Gemeindegemeinschaft gemacht. Das Thema wird weltweit immer dringender.

Das Gute daran ist, dass jeder mit seinem Verhalten in unserer Gesellschaft sich positiv dazu einbringen kann. Wir dürfen uns, jeder nach seinem Vermögen mit seinen Möglichkeiten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen. Bitte bringt Getränke und Gebäck mit, um nach diesem Gottesdienst noch auszutauschen und gemütlich zusammen zu sein!

Gehbehinderte dürfen mit dem PkV auf dem Weg von der Klinik zum Franzoseneck zur Ravensteinhütte fahren.

**Generalthema des Jahres heißt: VERBUNDENHEIT!**

## Stadt Steinbach

## Seniorenfahrt der Stadt Steinbach geht am 27. September 2016 nach Würzburg

Die nächste Seniorenfahrt der Stadt Steinbach (Taunus) findet am **Dienstag, 27. September 2016, statt. Reiseziel ist dieses Mal die Europastadt Würzburg.** Würzburg zählt nach wie vor zu den schönsten Städten Deutschlands. Vor der nahezu vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg war die unterfränkische Metropole vielleicht gar die Sehenswerteste. Neben der günstigen Lage zwischen dem mit Wein bewachsenen Steilhängen des Untermaines rührt die Attraktivität der Stadt vor allem von ihren charakteristischen Sehenswürdigkeiten. Die zahlreichen architektonisch wertvollen und gelungen wiedererbauten Kirchen, Höfe und Baudenkmäler zeugen von der einstigen Bedeutung der Bischofs- und Residenzstadt und geben ihr ein unverwechselbares Flair. Abfahrt ist am 27. September um 8:00 Uhr am St. Avertin-Platz. Nach einer knapp 2-stündigen Fahrt in Würzburg an der Residenz angekommen, wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine interessante Führung durch das UNESCO-Weltkulturerbe, die fürstbischöfliche Residenz von Balthasar Neumann, eines der bedeutendsten Barockschlösser Europas. Nach einem gemeinsamen Mittagessen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich gerne einem gemeinsamen Altstadt Rundgang entlang des Mains zur Alten Mainbrücke, über den Markt, am Dom vorbei und zurück zur Residenz, anschließen. Dort besteht für sie die Möglichkeit an einer Stadtrundfahrt mit dem City Train teilzunehmen (zusätzliche Kosten von 6,00 Euro). Der City Train führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die einzigartige Geschichte Würzburgs und nebenbei erfahren sie Witziges und Wissenswertes über Würzburg und seine Bewohnerinnen und Bewohner. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch Zeit zur freien Verfügung, um Würzburg mit seinen vielen Angeboten auf eigene Faust zu entdecken, bevor es um 17:00 Uhr wieder zurück in Richtung Steinbach geht. Die Kosten für die Seniorenfahrt nach Würzburg

belaufen sich auf 20,00 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Busfahrt und der Eintritt inklusive Führung in der Residenz. Als optionales Angebot kann für zusätzliche 6,00 Euro die Stadtrundfahrt mit dem City Train gebucht werden. Wer mitfahren möchte, kann den Anmeldebogen im Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus), Gartenstraße 20, abgeben und die Teilnahmegebühr von 20,00 Euro oder optional 26,00 Euro bezahlen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne im Rathaus an Frau Carina Schmidt unter Tel. (0 61 71) 70 00 13, wenden.

## Stadt Steinbach

## Kaffeenachmittag für SeniorInnen am 21. Sept. 2016

Am **Mittwoch, 21. September 2016, findet ab 15 Uhr der nächste Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren, auch diesmal wieder im Gemeindegarten der evangelischen Kirche, Untergasse 29 in Steinbach (Taunus), statt.**

Die Stadt Steinbach (Ts.) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer Runde zu treffen und bei Kaffee und Kuchen sowie Klaviermusik, gespielt durch Ronaldo Kunz, zusammen zu plaudern. Wie immer wird Bürgermeister Dr. Stefan Naas einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in Steinbach (Ts.) geben. Anschließend wird unser Schutzmann vor Ort, Polizeihauptkommissar Siegfried Schlott, Tipps zur Diebstahls- und Betrugsprävention geben. Er steht darüber hinaus auch gerne für sonstige Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und informativen Nachmittag mit Ihnen. Bitte bringen Sie interessierte Freunde und Bekannte mit! Der Eintritt ist wie immer frei, über eine Spende würden wir uns freuen. Weitere Informationen erhalten Sie im Einwohnerservice / Soziales, Rathaus, Gartenstraße 20, Telefon (0 61 71) 70 00 38.

## Caritas + St. Bonifatius Gemeinde

## Wenn Liebe Hilfe braucht . . .

. . . **Start der Ehe-, Familien- und Lebensberatung** Nach Jahren ehrenamtlichen Engagements in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung ermöglicht das Bistum Limburg durch einen erheblichen Zuschuss die dauerhafte Fortführung des Angebotes mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen:

**Frau Mirjam Seidenberg berät ab 22. August Einzelne, Paare und Familien.**

Ab Oktober bekommt sie Verstärkung. Die Beratung kann bei Konflikten und Krisen in der Partnerschaft unterstützen, das Verständnis füreinander zu fördern, die Krise als Chance zu begreifen, um wieder zu einer erfüllten und für beide Partner befriedigenden Beziehung zu finden. Für konfliktbeladene Familien – auch nach einer Trennung – ist eine professionelle Begleitung beim Erarbeiten eines konstruktiven Umgangs hilfreich, insbesondere dann, wenn es gilt die Verantwortung für gemeinsame Kinder zu übernehmen.

Einzelpersonen, die sich in einer schwierigen seelischen, körperlichen oder zwischenmenschlichen Situation befinden, gehören ebenfalls zur Zielgruppe. In den Gesprächen wird den Ratsuchenden geholfen, die Hintergründe ihrer aktuellen Situation zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und Lösungswege zu finden.

Die Beratung ist für alle Ratsuchenden unabhängig von religiösem Bekenntnis, Herkunft, sozialer Stellung oder sexueller Orientierung offen. Das Angebot ist kostenfrei.

**Terminanfragen nimmt unser Sekretariat in der Caritas Beratung in Steinbach, unter der Telefonnummer 06171 27789-0 montags und mittwochs bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr und dienstags von 11:00 bis 13:00 Uhr**

**oder per E-Mail unter [beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de](mailto:beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de) entgegen.**



# Sehr viel Wind, sehr viel Sonne, sehr viel Spaß!



42 Jugendliche aus Steinbach, Konfirmierte und Konfirmanden aus der Ev. St. Georgsgemeinde sind seit über 15 Jahren begeistert unterwegs auf dem IJsselmeer und auf der friesischen Waddensee mit den festfriesischen Inseln. Die nautischen Crews auf der "Inspiratie" und der "Eenhoorn" hatten viel Freude an den Steinbacher

Jugendlichen. Auch in diesem Jahr waren wir sehr willkommen und gern gesehen auf den Schiffen, die mehr oder weniger oft Zit. Skipper Faber: "von Gruppen heimgesucht werden, die eigentlich nicht auf ein Schiff sondern eher in einen Freizeitpark gehören."

Die "Lageschieber" Segel-Jugend ließ es in der letzten Ferienwoche auf dem IJsselmeer und der Friesischen Waddensee nochmal richtig krachen! Nach der traditionell samstäglichen um 04:00 in der Frühe startenden Busfahrt, wurden bereits am frühen Nachmittag in Enkhuizen die Leinen losgeworfen. Die mit teilweise starken Regenschauern durchsetzte Fahrt ging, angetrieben von den prognostizierten sieben - in Böen acht Windstärken nach Norden. Wie immer, wollten wir ja so schnell wie möglich raus auf die Nordsee, um zu den Westfriesischen Inseln zu gelangen - aber soo schnell dann nun auch wieder nicht! Um uns von dem Wind, der am Sonntag auch noch blasen sollte, etwas aufzusparen, legten wir nach einem schnellen Ritt einen vorzeitigen Zwischenstopp in Den Oever ein. Der Fischereihafen liegt voll mit Fischerbooten, großen und kleinen Trawlern - alle mit Festbeflaggung und abends zusätzlich Festbeleuchtung - ein Meer von Wimpeln und Lichtern. Auf unseren zwei Schiffen, der "Eenhoorn" und der "Inspiratie" fand am ersten Abend die erste Küchenschlacht statt. Die "Eenhoorn" gewann mit Abstand und servierte Maultaschensuppe mit reichhaltiger Gemüseinlage. Sonntag ging's gleich nach dem frühen Frühstück gleich weiter mit Starkwind durch die sich durch die Wattensee schlängelnden Fahrwasser, Kurs Terschelling. "Alles an Deck!" Großsegel setzen - "hoch das Klau!", "hoch das Piek!", "die Fock hoch!", "Klüver dabei!" "Klar zur Halse! - Baum mittschiffs! Backstag fest! - Leestag weg!" "Das Luvschwert hoch!" Wenden, Halsen . . . Trotz (sehr vieler) klarer Ansagen hier und da anfangs noch verwunderte Blicke, Fragezeichen über den Köpfen. Aber das legt sich. Schnell ist für (fast) alle klar, was zu tun ist. Und es ist gut zu wissen, was zu tun ist: Während wir begeistert mit manchmal mehr als 9 Knoten über die Nordsee fliegen, werden nicht weit entfernt bei der Ansteuerung Harlingen Hafen drei deutsche Segeltouristen auf der "Amicitia" beim Segel bergen durch einen Manöverfehler von dem herunterkommenden Masttop inklusive Gaffel erschlagen. Das dämpft die Stimmung. Trotz aller Tragik ein deutlicher Fingerzeig: Beim Segeln geht's bei allem Spaß, Lust, Laune, Fun, Chill und Relax vor allem um die Sicherheit und eine gute Seemannschaft! Segelmanöver-Kommandos sind keine freundlichen Bitten - das Manöver wird jetzt, und zwar sicher und schnell ausgeführt und nicht irgendwann später, wenn es vielleicht passt. Wir erreichen Terschelling am frühen **Sonntag Nachmittag** und liegen als einzige Schiffe beisammen im Hafen. Trotz Regenschauerprognose wollen wir **Montag** auf der schönen Insel liegenbleiben. Eine Gruppe hartgesottener Jungs und Mädels mietet sich Fahrräder und erkundet die Insel - zum Schluss völlig durchnässt. Am Abend vertilgen wir, nachdem wir Mengen von Kartoffelbrei angerührt und verfeinert hatten, über 6kg leckeren Kibbeling - frittiertes Dorsch/Kabeljau mit Panade. Obwohl der Fischverkäufer uns noch gratis einiges dazu gibt, reicht es gerade so. Wie an jedem Abend noch bis 22:00 Uhr an Deck. Dann ist Hafenruhe.

Das heißt: alle gehen runter und dann wird unter Deck gespielt, Musik gehört - oder gemacht, gequatscht und viel gelacht. Zwischendurch meckert manchmal ein Betreuer zum Beispiel über am Boden herumliegende Sachen, die er selbst nicht aufheben und wegräumen möchte. Am **Dienstag** dreht der Wind und nimmt ab - wir können Vlieland nicht anlaufen. Also Kurs Harlingen, dem Unglückshafen. Trotzdem Stimmung gut und vor dem Einlaufen sehr beliebte Fragen wie: "Gib's da Duschen?" oder "Wo sind da die Duschen?" und "Wie sind da die Duschen?" - Welträtzel, die es zu lösen gilt. **Mittwoch** wieder zurück aufs IJsselmeer durch die Schleuse bei Kornwerderzand und dann unter strahlender Sonne und mit günstigem moderaten Wind Kurs Medemblick. Zwar keine vielbesungene Weltstadt (die/der eine oder andere ist zunächst unsicher, ob diese "No-Name-Stadt" überhaupt attraktiv genug sein, und den eigenen Erwartungen standhalten kann) - aber eines der schönsten maritimen Idylle in typischem "Holland-Style". Die "Eenhoorn" macht noch vor dem Einlaufen noch einen Badestopp mit Klüverbaum als Sprungturm, die "Inspiratie" muss in den Hafen, es gibt ein Problem mit dem Abwassertank. Dann liegen wir wieder zusammen im malerischen Westhafen von Medemblick. Unser vorletzter Liegeplatz vor Enkhuizen. Aber morgen, am **Donnerstag** Abschlussparty in der Schutz- bzw. Notliegeplatzeinrichtung "Trintelhaven" - in der Mitte des Dammes zwischen Lelystad und Enkhuizen. Da liegen wir sicher. Keine Nachbarn, keine Häuser. Optimale Partyzone. Die paar

"Yachties" müssen uns eben aushalten. Einige verschwinden vorsorglich angesichts der einlaufenden Schiffe voll mit Steinbacher Partypeople. Unterwegs nach Trintelhaven zum Schluss Flaute und viel Sonne wir stellen die schlappen Segel in die Sonne - zum Schattenwerfen. Dann wird es Zeit für eine zünftige Wasserbomenschlacht zwischen den beiden Schiffen! Was für ein Spaß! Außerdem noch fleißig Gemüse und Fleisch schnibbeln für die alljährliche WOK-Party - mit Lagerfeuer unter einem sehr sternschnuppigen Himmel. Für manche vielleicht unvergesslich. Morgen auf der Fahrt nach Enkhuizen klar Schiff machen, Endreinigung. Packen, saugen, fegen, spülen, wischen und putzen. Lieber schnellvergeßlich. Der Bus holt uns ab und auf dem Weg über den Damm schlafen die ersten Segelenthusiasten bereits ein. - Betreuer/innen eingeschlossen.

Nächstes Jahr findet die von der Ev. St. Georgsgemeinde seit über 15 Jahren veranstaltete Segelwoche in der fünften, also der vorletzten Sommerferienwoche für Hessen statt. Es können sich auch volljährige jugendliche Erwachsene anmelden! Falls genug zusammenkommen, wird der "Segelbeauftragte" der St. Georgsgemeinde, Andreas Mehner, mithilfe von Charter, Transfer und Organisation. Das Anmeldeformular ist schon online und es haben sich auch schon Leute angemeldet. Informiert Euch über alle Details bei [www.lageschieber.de](http://www.lageschieber.de) oder [www.stgeorgsgemeinde.de](http://www.stgeorgsgemeinde.de) - unter Gemeindeleben / Jugendsegeln.



# STADT STEINBACH (TAUNUS)

## 80. Geburtstag von Werner Söhns



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Jubilar Werner Söhns und Ehefrau Doris. Foto: Nicole Gruber

Am 23. Juli feierte Werner Söhns seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie mit rund 28 Gästen. Unter ihnen waren auch seine zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Nach der Feier ging es für das Ehepaar Söhns in Urlaub in den Schwarzwald, wo sie sich inzwischen im zehnten Jahr sehr wohl fühlen. In Steinbach (Taunus) wohnt der gebürtige Frankfurter bereits seit 1965. Zusammen mit seiner Frau Doris zog Söhns als Erstbezug in die Feldbergstraße, wo er noch heute lebt. Mit Bus und Bahn ist das rüstige Paar zeitlebens unterwegs und hat so schon viel von der Gegend gesehen. Werner Söhns ist leidenschaftlicher Sportkugler und war früher in der Tischtennisabteilung der Turn- und Spielvereinigung 1885 e.V. aktiv. Zum Ehrentag hat Erster Stadtrat Lars Knobloch den Jubilar am 25. August zu Hause besucht und überbrachte ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) und wünschte Werner Söhns noch viele glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus).

## Nächster Unternehmensberatungstag am 31. Oktober 2016

Seit Oktober 2015 gibt es in Kronberg im Taunus den so genannten Unternehmenscheck, ein Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg im Taunus, dem sich im Jahr 2016 auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) angeschlossen hat. Das Beratungsangebot wird gemäß dem zertifizierten Check „Guter Mittelstand“ von der „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ durchgeführt. Die „Offensive Mittelstand“ ist ein eigenständiges Netzwerk unter dem Dach der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). INQA verfolgt das Ziel, mehr Arbeitsqualität als Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland zu verwirklichen. Mit dem kurzen und prägnanten Check können vor allem kleine und mittlere Unternehmen die wesentlichen Aspekte einer guten Arbeitsgestaltung und Organisation in ihrem Betrieb überprüfen und Verbesserungspotentiale aufspüren. Wichtige Herausforderungen können auf diese Weise aktiv angegangen und gemeistert werden. Die drei festen Beratungstage sind im Februar, Juni und Oktober. Zwei Beratertage finden dabei im Rathaus Kronberg (Februar und Oktober) ein Beratertag im Rathaus Steinbach (Juni) statt. Ein Beratungsgespräch umfasst 50 Minuten. **Die nächsten Termine sind: Montag, 31. Oktober 2016, 10-13 Uhr (Rathaus Kronberg); Montag, 27. Februar 2017, 10-13 Uhr (Rathaus Kronberg); Dienstag, 27. Juni 2017, 10-13 Uhr (Rathaus Steinbach).**

An allen Terminen gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen für das auch weiterhin für die Unternehmer kostenlose Beratungsangebot nehmen die Wirtschaftsförderung Kronberg (wirtschaftsfoerderung@kronberg.de) und die Wirtschaftsförderung Steinbach (carina.schmidt@stadt-steinbach.de) entgegen. Bei der Anmeldung sind die Kontaktdaten zu übermitteln, damit sich die Beraterin bzw. der Berater bereits vorab mit dem Unternehmen in Verbindung setzen kann, um sich bestmöglich auf das Gespräch vorbereiten zu können. Unsere Beraterinnen und Berater:

### Andrea Fenske (Frankfurt) – Diplom-Kauffrau

- Beratung, Training, Coaching
- Inhaberin des Beratungsunternehmens Vitalperspektiven
- über 12 Jahre Führungserfahrung bei Finanzdienstleistern und Kommunikationsunternehmen

### Karin Vittinghoff (Schwalbach) – Diplom-Betriebswirtin

- Beraterin für betriebliche Gesundheitsförderung und Eingliederungsmanagement
- Psychosoziale Beratung v. Mitarbeitenden u. Führungskräften

### Hartmut Pfaffinger (Kellheim)

- Diplom-Volkswirt/Betriebswirt
- Lehrbeauftragter für Vertriebsmanagement an der FH
- Gutachter für Existenzgründungen
- Beratungsschwerpunkte: Strategieentwicklung, Unternehmensplanung und -steuerung, Existenzgründungen

### Weitere Informationen auch unter [www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de).

Wirtschaftsförderung Stadt Kronberg im Taunus  
**Andreas Bloching Stabsstelle Medien & Wirtschaftsförderung**  
 Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus  
 Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus  
 Telefon (0 61 73) 703 1020, Telefax (0 61 73) 703 1900  
 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kronberg.de  
 Internet: [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de)

Wirtschaftsförderung Stadt Steinbach (Taunus)  
**Carina Schmidt Wirtschaftsförderung**  
 Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)  
 Gartenstraße 20, 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon (0 61 71) 70 00 13, Telefax (0 61 71) 7 00 09 13  
 E-Mail: carina.schmidt@stadt-steinbach.de  
 Internet: [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de)

## Umgang mit Kritik

**Die Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis informieren: Vortrag am Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18 bis 21.30 Uhr in der Senioren-Wohnanlage, Kronberger Str. 2 in 61449 Steinbach (Ts.)**

Kritik ist eine prüfende Beurteilung nach einem Maßstab – nehmen Sie sie als Denkanstoß wahr oder als Chance zur Weiterentwicklung? Reagieren Sie mit emotionalen Ausbrüchen oder macht sich ein Gefühl der Ohnmacht, der Ungerechtigkeit, der Wut oder des Missverständnisses breit? Der Umgang mit Kritik will gelernt sein. Besonders Frauen haben oft Mühe, Kritik nicht als persönliche Verletzung zu empfinden. Dies führt dazu, dass sie sich scheuen, ihren Mitmenschen ein negatives Feedback zu geben. Werden sie selbst kritisiert, fühlen sie sich oftmals abgewertet.

**Inhalte: - Kritik souverän annehmen - Kritik höflich zurückweisen - Wie kritisieren Sie ohne zu verletzen - Kritik äußern – verbal und non-verbal - Feedbackregeln**

Referentin ist die Marketing- und Kommunikationsberaterin Eva Heymann aus Frankfurt a. M. Anmeldung bis 24. Sept. 2016 und Infos: Frauenbeauftragte der Stadt Steinbach (Ts.), Petra Menzel-Hobeck, Tel.: (0 61 71) 70 00 38, E-Mail: [petra.menzel-hobeck@stadt-steinbach.de](mailto:petra.menzel-hobeck@stadt-steinbach.de).

## Stadt Steinbach u. Caritas stellen Maßnahmenplan für die Jugendarbeit vor

Am Montag, 5. Sept. 2016 lag der Maßnahmenplan für die Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) dem Stadtparlament in seiner Sitzung vor. Durch das Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit“, bei dem Bund und Land 90% der Kosten für eine Sozialarbeiterin tragen, konnte die Stadt und der Caritasverband Hochtaunus die Diplom-Pädagogin Gloria Duvnjak gewinnen, die seit 15. April 2016 für die Gemeinwesenarbeit zuständig ist. Von 0 auf 100 ist Gloria Duvnjak gestartet und hat gleich erste Kontakte zu Steinbachs Jugendlichen am Stadtfest im Juni geknüpft. Die Umfrageaktion fand sofort Anklang und viele Anregungen konnte Duvnjak von den Jugendlichen mitnehmen. Mit dem Maßnahmenplan zur Jugendarbeit liegt nun ein Papier vor, welches die ersten aus der Umfrage und Gesprächen resultierenden Ziele aufweist und die Ergebnisse der Umfrage verdeutlicht. Vorbei sind die Zeiten, in denen Jugendliche nur einen Ort besuchen, an dem sie Angebote vorgesetzt bekommen.

Heute wollen und sollen sich Jugendliche mit einbringen, ihre Ideen verwirklichen können und selbst aktiv die Jugendarbeit mitgestalten. So ist Duvnjaks Aufgabe die aufsuchende Sozialarbeit. Sie besucht die Jugendlichen an ihren Standorten und fragt, was sie sich wünschen. So kam heraus, dass sich die Jugendlichen Rückzugsorte wünschen, wo sie einfach mal „chillen“ können und nicht unter ständiger Beobachtung der Erwachsenen stehen. Plätze im Schatten an heißen Tagen und Plätze die überdacht und warm sind, wenn der Winter kommt. Auch altersgerechte Angebote wünschen sich die Steinbacher Jugendlichen. Da reichen die Ideen von einem Kicker-Turnier bis hin zu Hip-Hop-Workshops. Und natürlich steht kostenfreies WLAN in der heutigen Zeit, wo alle miteinander via Facebook, Twitter und Instagram vernetzt sind, hoch im Kurs. Die modernen Medien will Duvnjak ebenfalls in Angriff nehmen. Die Jugend ist heute stark in den sozialen Netzwerken verknüpft. „Auf Termine macht man kaum noch mit Flyern aufmerksam, sondern eher durch die passenden Hashtags unter einem Instagram Foto“, weiß die Pädagogin.



Von links: Diplom-Pädagogin Gloria Duvnjak, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Hauptamtsleiter Steffen Bonk.

Die Möglichkeiten sind vielfältig, die Jugendlichen einzubinden. Angedacht sind auch Quartiersläufer. Diese sollen für einen bestimmten Bereich im Quartier zuständig sein, dem Hausmeister Hinweise geben, wenn etwas nicht schön ist und selbst mal den Müll aufheben, der achtlos ins Gebüsch geworfen wurde. Die Quartiersläufer sollen mit einer monatlichen Pauschale ihr Taschengeld aufbessern können.

Circa 10 Jugendliche wären für das Quartier wünschenswert. Erste Interessenten hat Duvnjak bereits. Neben den Ideen und Angeboten die Duvnjak zusammen mit den Jugendlichen umsetzen möchte, gibt es auch gute bestehende Jugendarbeit durch die Vereine und Kirchengemeinden. Hier soll noch enger zusammen gearbeitet werden. Ein erster runder Tisch hat bereits stattgefunden.

Bürgermeister Naas weiß um die Bedeutung dieser ehrenamtlichen Arbeit. Der größte Teil der Jugendarbeit in Steinbach erfolgt in den Vereinen und Kirchen. Diese Arbeit soll künftig besser vernetzt werden. „Ein wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit wird die Koordination der bestehenden Jugendarbeit sein. Gloria Duvnjak wird dieses Angebot nun ergänzen, aber nicht ersetzen“, so der Rathauschef.

## Konfliktfreie Flüchtlingsunterbringung in Steinbach (Ts.)

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) legte der Stadtverordnetenversammlung in seiner Sitzung am 5. September 2016 sein Konzept zur Flüchtlingsunterbringung vor. Demnach sind 100 Flüchtlinge in Steinbach (Ts.) – meist dezentral in Wohnungen - untergebracht. Dies belegen die aktuellen Zahlen der Stadtverwaltung. Das vorgelegte Konzept gibt Aufschluss über die rechtlichen Grundlagen, die Unterbringung, Zuweisung vom Kreis, die Integrationsmöglichkeiten und Hilfestellungen für die Flüchtlinge in Steinbach (Ts.). Die dezentrale Unterbringung, die der Magistrat von Anbeginn der Flüchtlingswellen im vergangenen Jahr verfolgt, um die Integration zu fördern, erfolgt aktuell in städtischen Wohnungen, in ehemaligen Jugendhaus und in Wohnungen der Nassausischen Heimstätte, die die Stadt anmietet. „Wir sind der wohl größte Mieter in Steinbach. Mit der Anmietung der privaten Wohnungen konnten wir bislang die dezentrale Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlinge sicherstellen“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas, dem daran gelegen ist, eine Gemeinschaftsunterkunft in Containern am Steinbacher Sportplatz zu vermeiden. Wenn die aktuellen Zahlen vom Kreis so bleiben oder sich möglicherweise sogar nach unten korrigieren, dann wird die Stadt laut Aussage des Rathauschefs das zugewiesene Pflichtkontingent an Flüchtlingen abarbeiten können.

Die Wohnungen, die von der Stadt angemietet werden, sind dem Kreis frei gemeldet. Sobald dieser die passende Personenanzahl innerhalb von Familien oder Gruppen zusammen hat, werden die Flüchtlinge Steinbach zugewiesen. Die Anmietung und Ausstattung der Wohnungen sowie die Erstaufnahme der Flüchtlinge wird im Rathaus von Frau Stefanie Bartsch koordiniert, die eng mit dem Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ (FIS) und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen arbeitet. Die derzeit in Steinbach lebenden Flüchtlinge kommen größtenteils aus Afgha-

**BOBBI ALTHAUS**  
**Wir haben ALLES! für die Schule.**  
**Wir haben für Sie Kalender 2017.**  
 Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983  
 E-Mail: [stempel-bobbi@t-online.de](mailto:stempel-bobbi@t-online.de)

## Mülltüten im Rathaus erhältlich

Ab sofort sind im Bürgerbüro des Steinbacher Rathauses, Gartenstraße 20, nassfeste Papiertüten, die sogenannten Mülltüten, in denen der Bioabfall in der Küche gesammelt werden kann, erhältlich. Die Papiertüten haben ein Fassungsvermögen von 7 Litern und passen in die - ebenfalls im Bürgerbüro erhältlichen - Vorsortiergefäße. Die Mülltüten sind im 10er Pack zu einem Gesamtpreis von 0,80 Euro zu erwerben.

**Karosseriebau**  
**Autoprofis**  
 www.rw-autoprofis.de  
 • Karosseriebau  
 • Lackiererei  
 • Autobeschriftung  
 • Smartrepair  
**Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!**  
**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
 vom Karosseriebaufachbetrieb  
**WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH**  
 Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber  
 Industriestraße 6 • 61449 Steinbach (Taunus)  
 Tel. + Fax: 06171-79836 • Mobil: 0163-8244400

**AUTO CHECK**  
 Er würde auch nicht jeden an Ihr Auto lassen...  
**Kfz-Reparaturen Fa. Karlheinz Günther**  
 Inh. Michael Kleine  
 Industriestraße 6 • 61449 Steinbach  
 Tel. 0 61 71 / 7 84 33 • Mail: [guaerthertuning@t-online.de](mailto:guaerthertuning@t-online.de)

**STEINBACH**  
**Häuser | Grundstücke | WOHNUNGEN | MFH**  
 Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.  
 Agenten / Architekten zurück aus Ostamerika und suchen neue Zuhörer bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung  
 Junge Familie mit Kind und gesicherter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 280.000  
 CEO Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,0 Mio  
 Eigentumswohnungen von 2-3 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht  
 Neue Bankenaufträge – verschiedene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen  
 Kostentrotz: DEKRA zertifizierte Sachkunden zum Verkauf  
**adler-immobilien.de | 06196 500 950**  
**ADLER IMMOBILIEN**  
 HIER FÜHRT SICH WACH WOHN!  
 Real Estate | Frankfurt | Wiesbaden | Darmstadt | Wiesbaden

**WERU**  
 Fenster und Türen fürs Leben  
**Alu-Überdachungen**  
 Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen  
 Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectoia, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:  
**WERU FENSTER + TÜREN-STUDIO**  
**KURT WALDREITER GmbH**  
 Bahnstraße 13,  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon 0 6171 / 7 80 74  
 Telefax 0 6171 / 7 80 75  
 mail: [waldreiter@t-online.de](mailto:waldreiter@t-online.de)  
 Besuchen Sie uns im Internet [www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

**VORWERK**  
**Jörg Eckert**  
 Ihr Kundenberater vor Ort  
 Mobil: 0173 2609958  
 Tel.: 06196 46296  
 E-Mail: [joerg.eckert@kobold-kundenberater.de](mailto:joerg.eckert@kobold-kundenberater.de)  
**Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers**

nistan, dem Irak, Syrien und Eritrea. Die Integration der Menschen läuft von der Erstaufnahme, Behördengängen über Mülltrennung bis hin zu den kostenlosen Deutschkursen, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule für Jeden, der Deutsch lernen will, angeboten werden. Hilfestellungen erfolgen durch die Stadt und den Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“, die sich ab der Ankunft in Steinbach um die Flüchtlinge kümmern. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein werden zudem Arbeitsmöglichkeiten geschaffen. Derzeit sind bereits drei Flüchtlinge beim Bauhof der Stadt Steinbach (Taunus) beschäftigt und erhalten hierfür eine vorgeschriebene Aufwandsentschädigung. „Die dezentrale Unterbringung und das enorme Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Zusammenarbeit mit der Stadt führt dazu, dass die Flüchtlingsunterbringung in Steinbach sehr gut läuft und konfliktfrei gelöst wurde“, so Bürgermeister Naas anerkennend.

**Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach****Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr  
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.dest.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de**Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung GOTTESDIENSTE:**

Sonntag, 11.09. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 14.09. 08.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 17.09. 15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst vor der St. Ursula-Kirche, Oberursel

Sonntag, 18.09. 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst, Caritassonntag, musik. Gestaltung durch den Musizierkreis St. Sebastian/St. Bonifatius

Mittwoch, 21.09. 08.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25.09. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

**VERANSTALTUNGEN:**

Freitag 26.-28.08.

Samstag, 10.09. 10.00 Uhr Ökum. Fahrt zum Kloster Schwanenberg Straßenkreuzer vor der Berliner Straße 31

Dienstag, 13.09. 20.00 Uhr Forum St. Ursula Gemeindeleitung im Team - Wie kann das gehen? Impulse und Erfahrungsberichte in der Diskussion (Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, Oberursel)

Mittwoch, 14.09. 15.00 Uhr Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius 19.00 Uhr AK Caritas

Donnerstag, 15.09. 19.00 Uhr Club '98

Montag, 19.09. 20.00 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage 2017

Mittwoch, 23.09. 17.00 Uhr Café International

Sonntag, 25.09. 15.00 Uhr Gründung eines neuen Seniorenkreises Gemeindebüro St. Bonifatius

**Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr****Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung****HINWEISE:**

- Am 10.9. taucht der Straßenkreuzer St. Ursula zwischen 10 und 13 Uhr vor der Berliner Straße 31 auf. Herzliche Einladung auf eine Tasse Kaffee und vieles mehr!
- Am 17.09. wird ab 10.00 Uhr in der Adenauerallee in Oberursel eine faire Kaffeetafel veranstaltet im Verbund mit dem Eine-Welt-Laden, dem Eine-Welt-Verein, dem Sachausschuss Weltkirche St. Ursula und dem Straßenkreuzer St. Ursula.
- Ebenfalls am 17.09. feiern wir wieder um 15.30 Uhr unseren traditionellen Tiersegnungsgottesdienst vor der St. Ursula Kirche in der Altstadt Oberursels.
- Am Sonntag, 25.09. treffen sich alle Interessenten, die einen neuen Seniorenkreis ins Leben rufen wollen. Um 15.00 Uhr sind alle Steinbacher Seniorinnen und Senioren ins katholische Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, vom Arbeitskreis Caritas eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wird dann über eine Neugründung und Organisation eines neuen Seniorenkreises gesprochen.

**Ökumenische Pflegedienste****Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach**, Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316**Mobile Soziale Dienste** Caritasverband Hochtaunus, Hohemarkstr. 24 b, 61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421**TuS Steinbach - Tischtennis-Ausflug****TuS Steinbach-TT 2016/17 startet mit Ausflug nach Mainz**

Am Wochenende trafen sich zehn Mitglieder der TuS Tischtennis schon recht früh an der S-Bahn-Haltstelle. Es erwarteten sie keine Tischtennistische, sondern der Abteilungsleiter Harald Feuerbach, der nach einigen Jahren Pause wieder einen Ausflug organisiert hatte und die traditionellen Freispakete vor Reiseantritt übergab. Da kam schon die erste Freude auf und neben einem zweiten Frühstück waren sogar gekühlte Ausflugsgetränke im umweltschonenden Jutebeutel zu finden. Mit der S5 ging's zum Hauptbahnhof Frankfurt und von dort mit der S8 weiter nach Mainz, dem Ziel des Tages, der heiß - in mehrfacher Hinsicht - werden sollte. In Mainz angekommen, ging es zu Fuß ein wenig durch die Stadt und dann eine Anhöhe hinauf. Hier warteten vor einem recht unscheinbaren Eingang in einem Grashügel die beiden Führer der „Mainzer Unterwelt“. Wer jetzt denkt die TTler sind im dunklen Milieu aufgeschlagen, hat sich jedoch getäuscht. Hier ging es um Geschichte und damit einen kulturell historischen Höhepunkt des Tages. Kaum einer kennt sie, die teils mehr als 300 Jahren alten unterirdischen Festungsbauten, die im zweiten Weltkrieg noch als Luftschutzräume genutzt wurden. Gute 1 1/2 Stunden wurden bei knapp 13 Grad und gut behütet, denn die Gänge sind eher niedrig gegraben, in den Anlagen des Fort Joseph verbracht. Danach waren jedoch alle wieder froh in die Sonne zu kommen, da die 20 Grad Temperaturunterschied mit T-Shirt und Shorts nicht unbedingt eine willkommene Abkühlung waren, sondern vielmehr einem fast schon unangenehmen Temperatursturz gleichkamen. Trotzdem eine schöne Abwechslung und eben kaum bekannt. Es ging weiter durch Mainz Richtung Innenstadt und den weiteren geschichtlichen Wahrzeichen. Die nächste Attraktion war der Gutenberg-Express. Eine für Touristen üblichen Bimmelbahn, die mehrsprachig die interessantesten Punkte in Mainz abklappert. Eigentlich eine der komfortabelsten Arten Mainz zu erkunden, doch bei gefühlten 70 Grad in den nicht klimatisierten Wagen war nach wenigen hundert Metern Schluß. Fluchtartig verließen wir die kleine Bahn und machten sich auf Richtung Rhein um das kühle Nass zu nutzen. Und wie gerufen kam die werbewirksame Verteilung eines Eiskaffees einer bekannten Kaffeekeule, bevor es dann zu einer ersten Pause in einem der schön gelegenen Gärten direkt am Jachthafen kam. Ein schöner Spaziergang am Rheinufer entlang führte dann zum letzten Ziel, dem Mainzer Stadtpark und dem Rosengarten. Rein zufällig waren hier wohl für uns einige Attraktionen aufgebaut worden. Ein Künstlermarkt mit Schmuck, Glas und sonstigen handwerklichen Dingen konnte besichtigt werden und eine Oldtimer-Rallye startet mit vielen sehenswerten Oldsmobilien. Na ja und wohl auch zufällig waren rund 90 Stände mit kulturellen, nein kulinarischen Leckereien und erlesenen Tropfen aufgebaut, die sich viel später als die eigentliche Attraktion des Tages herausstellten. Der Mainzer Weinmarkt hatte sich präsentiert. An dieser Stelle sei den öffentlichen Verkehrsmitteln des RMV gedankt, die zwar nicht ganz pünktlich in Richtung Heimat fahren, doch einen lustigen Zusammenschluss der am Ende etwas gesprengten Gruppe in Rödelheim bescherten und so konnte in den fünf Minuten bis zum abendlichen Ziel in Weißkirchen mal gefragt werden ... was hast du den heute so gemacht? Auf das nächste Jahr und einen wieder fantastischen Tag - abseits der Tischtennistische.

**Winfried Gerstner****Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach****Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29**Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46  
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr,

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

**Tag des offenen Denkmals**

Sonntag 11.09. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche

anschließend Gemeindefest „rund um die Kirche (siehe separates Plakat) (Pfarrer Herbert Lüdtko und Pfarrer Werner Böck)

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag 18.09.10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko)

Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Sonntag 25.09. 11.00 Uhr Familienkirche im Gemeindehaus

„Ubuntu“ und Einführung der neuen Konfirmanden (Pfarrer Lüdtko und FaKir-Team)

Kollekte: Für die Arbeit und Qualifizierung

**Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29**

Donnerstag 08.09. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 09.09. 18.30 Uhr Folklore

Montag 12.09. 17.00 Uhr Musik und Darstellung

Dienstag 13.09. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Ghostpastorprobe

20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt

Mittwoch 14.09. 16.00 Uhr Spielkreis

17.00 Uhr Vorbereitung Familienkirche

Montag 19.09. 17.00 Uhr Musik und Darstellung

Dienstag 20.09. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Eine Welt Gruppe

20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt

Mittwoch 21.09. 16.00 Uhr Spielkreis

17.00 Uhr Café International (St. Bonifatius)

Freitag 23.09. 17.00 Uhr Feierabendbasar der Kita „Regenbogen“

18.30 Uhr Folklore

Georgsgemeinde im Internet:

[www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)**BÜRGERFEST**  
MIT IHNEN IM GESPRÄCH.SAMSTAG, 17. SEPTEMBER, 16:00 UHR  
PIJNACKER PLATZ, 61449 STEINBACH[SPD-STEINBACH-TAUNUS.DE](http://SPD-STEINBACH-TAUNUS.DE)

Wir nahmen Abschied von meiner Schwester

**Elisabeth Rossbänder**  
geb. Gissel

Sie ist im 94. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer  
**Friedrich Gissel**  
**Christa Friedrich**

25746 Heide, im August 2016

Ihren Wunsch, in Steinbach/Ts. beigesetzt zu werden, wir haben ihn erfüllt.

Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus) nimmt Abschied von Ihrem

**Ehrenmitglied**  
**ALFRED BENDER**  
† 28.08.2016

Für seinen langjährigen Einsatz als aktiver Feuerwehrmann und für die vielen Jahre als Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr sind wir unserem Alfred sehr dankbar. Wir werden Dich und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach (Taunus), am 3. September 2016

**Freiwillige Feuerwehr Steinbach**Andreas Damsz Ralf Kiwitzki  
Stadtbrandinspektor 1. Vorsitzender

**WILLI ANTHES**

Bauingenieure BDB

**BAUUNTERNEHMEN****Umbauten • Sanierung • Verputz**  
**Fliesen • Kanal • Pflastern**Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

**REICHARD**  
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL  
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

*Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen*

**Wir kaufen in**

**Steinbach/Taunus**

**Jatho**  
 Rechtsanwälte und Notar  
**Klaus-Uwe Jatho**  
 Rechtsanwalt und Notar  
**Boris Jatho**  
 Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
 Tel.: 0 61 71-7 50 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
 E-Mail: info@rae-jatho.de

**Willkommen im Tennisclub Steinbach**  
 Waldstraße 105, 61449 Steinbach

**Pizzeria-Ristorante Gino & Anna**  
 Clubwirte: Gino Bonina & Anna Maglia  
 im Clubhaus des Tennisclub Steinbach  
 Tel.: 06171-8485 od. 0177-524 9067

Das neue Pächter-Paar **Gino & Anna** begrüßt Sie gerne im Clubhaus des TCS. Sie bieten in angenehmer Atmosphäre italienische und deutsche Speisen sowie wechselnde Tagesangebote.

**Pizza, Pasta etc. gerne im Abholservice und Vorbestellungen unter 06171-8485 od. 0177-524 9096**

Wir veranstalten auch Ihre Familien- oder Firmenfeier.

Das Clubrestaurant ist täglich geöffnet von 10.00 bis 21.00 Uhr. Di. bis Fr. ist Mittagspause von 14.30 bis 16.30 Uhr

Montags wird nur bei Anmeldung geöffnet.

**TuS Steinbach - Handball**

**TuS-Handballjugend: Mitspielerinnen werden gesucht!**

Unsere neugegründete weibliche Jugendmannschaft sucht noch Mitspielerinnen der Jahrgang 2002-2005. Wenn du Spaß an einem Wettkampfsport hast und dich gern im Team sportlich bestätigst bist du bei uns genau richtig. Insbesondere für die Torwartposition haben wir Bedarf aber selbstverständlich freuen wir uns über jeden Neuzugang. Also komm einfach montags ab 17 Uhr oder donnerstags ab 17:30 Uhr in der Steinbacher Altkönigshalle vorbei. Aber natürlich haben wir auch männliche Jugendmannschaften, die sich über Verstärkungen freuen. Details findet ihr unter: [www.sg-kronberg-steinbach.de](http://www.sg-kronberg-steinbach.de)

*Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu gewinnen.*

**Tennisclub Steinbach**

**Das erste Highlight in den Sommerferien war wieder das Tennis-Jugend-Sommerncamp**

In der ersten Ferienwoche veranstaltete der Tennisclub mit dem Trainerteam von Laurence Matthews das schon traditionelle Jugend-Sommerncamp. Es ist bei vielen Eltern und den Jugendlichen ein fester Termin und meist auch Bestandteil der Urlaubsplanung. In diesem Jahr nahmen 70 Jugendliche teil, die vom 18-köpfigen Trainerteam betreut und geschult wurden. Bei dieser großen Teilnehmerzahl wurden neben den 7 Freiluftplätzen des Tennisclubs noch die 8 Hallenplätze im TennisPark belegt. Von Montag bis Donnerstag ging das Training jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 15:30. In der Mittagspause stärkten sich die Teilnehmer und Trainer bei Gino mit leckeren Speisen. Ein besonderes Lob geht hier an das neue Pächter-Paar Gino und Anna, die die Mittagspause mit wechselnden Speisen hervorragend füllten. Am letzten Tag erhielten alle Teilnehmer ein Blaues Sommerncamp-T-Shirt 2016 zur Erinnerung und verschiedene Preise wurden verliehen.

Text und Fotos: Peter Geisel



**FIS-Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach**

Gibt es Menschen, die froh sind, dass die Ferien zu Ende sind? Wir haben sie in einer kleinen Stadt bei Frankfurt gefunden, ca. 40 Personen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen. Sie freuen sich, endlich wieder in den Kindergarten, die Schule oder unsere Deutschkurse gehen zu können. Sie leben noch nicht lange in Deutschland, aber eines ist ihnen gemeinsam: sie wollen lernen, lernen, lernen. Für Abwechslung in den Ferien sorgte u.a. der Arbeitskreis. Wir haben einiges unternommen. Gleich zu Anfang verlegte Frau Euler-Maroldt die Deutschstunde in ihren Garten, um bei schönstem Wetter ein paar Erfrischungen zu genießen sowie alles zu probieren und auf Deutsch zu erklären, was in ihrem schönen Garten wächst, blüht, gedeiht und Früchte trägt. Am 26. Juli fuhren ca. 30 Leute in den Hessenpark. Besonders angetan waren die Flüchtlinge von der alten Kirche, der Tischlerwerkstatt, wo jeder, der wollte, Holz dreheln konnte, der Blaufärberei und der alten Schule. Dort entstand das „Klassenfoto“. Erstaunt wiesen einige darauf hin, dass auf den alten Bildern aus der Landwirtschaft alle Frauen Kopftücher trugen. Als dann gegen Mittag die Ausflügler aus ihren Rucksäcken und Taschen die tollsten Leckereien hervorzauberten, war der Tag rundum perfekt. Am 4. Aug. veranstaltete der Vormittags-Deutschkurs ein Frühstück im ev.Gemeindehaus. Es sollte bewusst ein deutsches Frühstück sein. Entsprechend deckte eine Gruppe den Tisch mit Tellern, Tassen, Bestecks und Servietten während die andere die typischen Lebensmittel, also auch Wurst und Käse, einkaufte. In vielen Herkunftsländern steht nur ein großer Teller in der Mitte, von dem

**Ferien in Steinbach**

sich alle mit der Hand bedienen und die Speisen sind mehr süß als herzhaft. Tee ist beliebter als Kaffee. Es entstand eine angenehm betriebsame Atmosphäre, in der jeder von seinen Gewohnheiten auf Deutsch erzählte, wie es vorher vereinbart war. Bevor wir zum Ferienhighlight kommen, sollen die zahlreichen Aktivitäten, die die Familienpaten mit ihren „Schützlingen“ in den Sommerferien unternommen haben, nicht unerwähnt bleiben, wie Schwimmen, Radfahren, Beach-Volleyball, Zuschauen beim Tennis und vieles mehr. Am 18. August folgte der Tagesausflug zur Lochmühle mit über 70 Personen. Er wurde von einigen Ehrenamtlern perfekt organisiert – vielen Dank hierfür – mit Grillhütte einschließlich Tischen, Bänken und ausreichend großer Wiese sowie Getränken für alle. Jeder brachte etwas zu essen mit. Bald türmten sich Fleischberge auf dem großen Schwenk- und dem kleinen Standgrill, der extra für Schweinefleisch und Würstchen vorgesehen war. Dazu gab es Salate und Brot. Die kulturellen Unterschiede sind gar nicht so groß, wie manch einer denken mag: die Männer standen rund um die Grills, Frauen und Kinder saßen mit Decken auf der Wiese. Ab 15 Uhr liefen einige nochmals in Gruppen über die Anlage und probierten verschiedene Fahrgeschäfte wie Eichhörnchenbahn und Wellenrutsche aus – auch die Erwachsenen. Wir hatten großen Spaß und haben viel gelacht. Dieser Tag war einfach schön. Einen unglücklichen Armbruch hätten wir lieber ausgeklammert. Deshalb wünschen wir der bei unserem Ausflug der verletzten Mitarbeiterin und Freundin im Arbeitskreis gute Besserung! Weitere Informationen zum Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach erhalten Sie unter: [www.ak-fis.de](http://www.ak-fis.de)

**www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de**

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**TuS Steinbach - Wandern**

**Zweitägige Wanderung (Saarland 2016) - Grenz wandern entlang der Blies und mehr**

**1. Tag: Samstag, 06. August 2016** Gleich zu Beginn lockt die Bliesbrücke nach Sarreguemines zu einem Abstecher ins nahe Frankreich, eine charmante Einladung, der man nur schwerlich widerstehen kann. Direkt an dem Übergang zu unseren anders sprechenden Nachbarn stand ein von Schulkindern beider Länder gestalteter „Freundschaftsstein“ der deutlich macht: Trennende Grenzen sind hier ein Thema von gestern ... Dann tritt die Natur in ihrer geballten Urwüchsigkeit auf dem Plan. Durch eine romantische Flusssauge geht es direkt am Ufer der Blies entlang, mitten durch den westlichen Randbereich des UNESCO Biosphärenreservates ... den Bliesgau. Nun geht es Schlag auf Schlag, der Blies-Grenz-Weg zieht alle Register. Es wird der idyllisch gelegene Mühlenwaldweiher passiert wo in einem nahe gelegenen Anglerrefugium und dabei den würzigen Duft des Bliesgäuses einzatmen. Bald schon geht es zurück an die Ufer der Blies, Frankreich ist ganz nah, ein „Einkehr“-Abstecher ins nahe Blies-Guersviller ist fast schon ein Muss. Hier überqueren die „germanische Wanderschaft“ die Blies um sich im Schatten einer Kirche - an Epitaphen mit deutschen Schriftzeichen - eine Trinkpause einzulegen. Zurück in Deutschland führte die Wandroute durch einen klitzekleinen Marktflecken mit Namen Bliesgersweilermühle und dabei orientliche 20% gratotisch in luftige Höhen dabei atemberaubenden Fernblicken inklusive. Weiter folgte der Weg um schließlich abwärts folgend auf eine wildromantische Ruinenlandschaft einer ehemaligen Villa Rexroth zu stoßen. Anfang des 19. Jahrhunderts ließen sich an den sonnenverwöhnten Hängen oberhalb von Kleinblittersdorf gut betuchte Familien nieder. Von den Villen sind nur noch Ruinen erhalten. Danach ein kurzer, aber harter Anstieg von rund 100 Höhenmeter auf eine Hochebene, wo uns ausgedehnte und sonnenverwöhnte Streuobstwiesen erwarten. Hier tritt sich der Blies-Grenzweg nun ein Stück des Weges mit dem von Hornbach nach Metz verlaufenden Jakobsweg. Während die Jakobspilger dem Weg bergab nach Auersmacher folgen, dürfen die „Grenzgänger“ der TuS Steinbach 1885 e.V. nach ein bisschen auf luftigen Bliesgau-Höhen verweilen. (Modellflieger inklusive.) In der Ferne grüßen derweil die Vogesen mit dem Berg Donon, an dem die Saar entspringt. Die letzten drei Kilometer führen dann ganz entspannt am Waldrand entlang, wobei das beeindruckende Naturdenkmal „Dick Eich“ am Wegesrand uns nochmals innehalten lässt. Und auf einem Gedenkstein ist ein noch deutlich erkennbares „Grüß Gott Wanderer.“ zu lesen. Nix war's denn bald hatten wir nach nunmehr fast 17 Kilometern unseren Startpunkt in Sitterswald erreicht, wo unsere Fahrzeuge spornstreichs dem etwa 40 Kilometer entfernten Fernwandrungsdormizil „Holiday Inn“ in Neunkirchen zustrebten. **2. Tag: Sonntag, 07. August 2016 Hüttenwanderweg mit Hütten** Nach einer erholsamen Nacht lag ein abwechslungsreicher, allerdings anspruchsvoller Rundwanderweg, der sog. Hüttenwanderweg, mit schönen Einkehrmöglichkeiten vor uns. Startpunkt dieser Tour ist der Parkplatz an der Oberwürzbachhalle in Oberwürzbach. Von dort weisen uns die Schilder des Hüttenwanderweges, eine gelbe Hütte auf weißem Grund, den Weg. Durch wunderschöne Wälder, die an fruchtbares Ackerland anrainen, kommen wir am Talende zum historischen Waschhaus. Vor dem Waschhaus orientieren wir uns nach links und folgen dem Wanderweg in das schmale Laichweihertal. Die Wanderroute beschreibt nun einen Bogen und kreuzt geradewegs einen breiteren Weg. Anschließend geht es über einen Bergkamm zur Schopphübelhütte mit Biergarten. Kurz vor einer Autobahnauffahrt wenden wir uns zweimal nach links und folgen einem schmalen Wanderweg durch den malerischen Wald in Richtung Hochscheid. Hinter einem einstigen Steinbruch befinden sich der Christkönigsbrunnen und der Horstenbrunnen. Nachdem schließlich ein weiterer Brunnen, der Hainbuchenbrunnen passiert war folgte man weiterhin der Markierung und erreichte alsbald den Hof Hochscheid. Nach der Rast und Trinkpause wandern wir noch ein kurzes Stück weiter und kommen zur Weidenberghütte, einer Schutzhütte mit Blick auf Reichenbrunn. Von hier geht es, knieschmerzlich für einige, steil bergab um bald darauf den „Brunnen am Saulager“ zu passieren. Nach ein paar Wanderschritten auf der Reichenbrunner Straße wurde in ein schmales Tal - das idyllische Langental - eingebogen, um auf einem Kreuzweg zur zuvor gekennzeichneten Lourdegrotte zu kommen. Anschließend, am Umspannhäuschen wieder über den Würzbach sowie am Spielplatz vorbei, zurück zur Oberwürzhalle, wo die geparkten Wagen in strahlendem Sonnenschein ganz ordentlich Wärme in sich aufgesogen hatten. Jetzt hatte Roland für unsere Abschlussrast noch ein saarländisches Highlight in petto, welches er sich von einem Insider als Geheimtipp hatte geben lassen: Die Pilgerast in Blieskastel. Ein ehemaliges Kloster der Franziskaner-Minoriten. **JochemEntzeroth**



## Zum Gedenken an Brigitte Reusch

Anfang August ist Brigitte Reusch nach langer schwerer Krankheit verstorben. Zusammen mit Christof und Florian Reusch trauern wir um sie. In einer sehr bewegenden Trauerfeier am 11. August 2016 haben wir nochmal in Erinnerung gerufen, was Brigitte Reusch für unsere Gemeinde St. Bonifatius geleistet hat, und wie dankbar wir ihr dafür sind.



Anfang der neunziger Jahre kam sie als junge Ehefrau und Mutter mit ihrem Mann Christof Reusch und ihrem kleinen Sohn Florian nach Steinbach. Sie brachte sich sofort mit großer Begeisterung, neuen frischen Ideen und ihrem tiefen Glauben in unser Gemeindeleben ein. Die Gottesdienste und die begleitenden Kindergottesdienste hat sie mit ihrer Musik mit gestaltet und uns und unsere Kinder an neue Lieder herangeführt. Auch bei den Kinderkrippenfeiern am Heiligabend oder den bei den Kindern heiß geliebten Kinderbibeltagen war Brigitte Reusch immer mit viel Engagement dabei. Besonders hervorzuheben sind vor allem die „Gottesdienste auf neuen Wegen“, die sie federführend initiiert und mit ihrem Team mehrmals jährlich gestaltet hat. Das war eine wertvolle Bereicherung für alle Christen in Steinbach, nicht nur für unsere katholische Gemeinde. Zusammen mit der Musikgruppe hat sie noch im Juli, gut zwei Wochen vor ihrem Tod, im Gottesdienst mitgewirkt. Trotz ihrer schweren Krankheit war Brigitte Reusch immer fröhlich und optimistisch. Ihr Lachen war ansteckend. Sie hatte für jeden ein offenes Ohr und ein gutes Wort. Gezeichnet von ihrer Krankheit ist sie vor einem Jahr in den Pfarrgemeinderat St. Ursula Oberursel/Steinbach gewählt worden und hat in bewundernswürdiger Weise einen wertvollen Beitrag für unsere junge Großpfarre geleistet.

Brigitte Reusch wird uns sehr fehlen. Wir sind ihr sehr dankbar für alles, was sie mit uns und für uns getan hat. Unser Glaube lässt uns hoffen, dass es ihr jetzt besser geht, dass sie ihr Ziel erreicht und alles Leid und Schmerz hinter sich gelassen hat. Im Gebet und in Gedanken sind wir bei ihr und ihrer Familie.

Für den Ortsausschuss

Margret Koschel und Hiltrud Thelen-Pischke

## Sommerliches Boule-Spiel wieder ein Erfolg

Wie in den vergangenen Jahren hatte der AK Ökumene an zwei Freitagabenden in den Sommerferien zum gemeinsamen Boule-Spiel auf die Wiese des evangelischen Gemeindehauses eingeladen.



Das Wetter spielte mit und das Interesse war noch größer als in den vergangenen Jahren. Insgesamt hatten sich an beiden Abenden mehr als 30 Interessierte dafür begeistern können. Neben dem Spiel, bei dem es nicht auf Können, sondern auf den Spaß daran ankam, gab es zur Stärkung Brot, Käse, Wein und weitere Leckereien, die jeder mitgebracht hatte. Nach einem ersten Imbiss zur Stärkung wurden wegen der großen Teilnehmerzahl mehrere Gruppen gebildet. Die nicht gerade ebene Wiese erwies sich wieder einmal als echte Herausforderung – bot dadurch aber allen gute Chancen. Obwohl natürlich mit dem Spiel auch der Ehrgeiz aufkam, wurde viel gelacht und gescherzt – insbesondere wenn die Kugeln wegen der Unebenheiten plötzlich völlig andere Wege nahmen als geplant.



Mit zunehmender Dämmerung fanden sich alle Spieler wieder an den Tischen vor dem Gemeindehaus ein und der Rest des Abends verging mit interessanten Gesprächen zu zahlreichen Themen der Gemeinden, der Kirche, zu privaten Reisen und vieles mehr wie im Fluge. Auf jeden Fall waren alle am Ende überzeugt, dass es sich um eine wertvolle Tradition handelt, die im nächsten Sommer weitergeführt werden sollte.

Klaus-Peter Pischke (AK Ökumene)

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27

61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de



st. bonifatius  
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

## Ausstellung: Renate Kexel

Der Förderverein St. Bonifatius e.V. organisiert erstmals im neuen Gemeindezentrum St. Bonifatius eine Kunstausstellung. Gezeigt werden Werke der Malerin Renate Kexel aus Oberstedten. In das Werk der Künstlerin führt die Steinbacher Kunsthistorikerin Judith Hahner-Sorcik im Rahmen einer Vernissage am **Samstag, den 8. Oktober 2016 um 17.00 Uhr** ein. Für die musikalische Begleitung sorgt Jonathan Sutphen.



Die Ausstellung ist – neben den üblichen Büro-Öffnungszeiten – wie folgt geöffnet: Sonntag, 09.10., 10.30 – 12.30 und 16.00 – 18.00; Donnerstag, 13. und Freitag, 14.10., 16.00 – 18.00 Uhr und Samstag, 15.10., 10.00 bis 12.00 Uhr. Der Eintritt ist frei; eine Spende nimmt des Fördervereins dankbar entgegen.

Für den Vorstand des Fördervereins: **Christoph Sold**

Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung  
☎ 0 61 71 / 20 15 99 5

Verkauf	Vermietung
Bewertung	Beratung

**BEX** IMMOBILIEN GmbH  
Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
Fachinformatiker in Steinbach  
PC – Drucker – Fax – Email – Internet  
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

**ICH BIETE ZUM VERKAUF AN:**  
2 WMF-Bleikristallglasleuchter ..... pro Stück 15,- Euro  
1 Réchaud aus Bleikristall ..... 20,- Euro  
3 Leonarda Longdrinkgläser mit blauem Stiel ..... 20,- Euro  
1 Mokka-Service von 1920 ..... komplett 10,- Euro  
einzelne 5,- Euro  
Terminvereinbarung unter Tel. **06171/74857**

## KLEINANZEIGEN

### VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten.  
Tel: 0179-3214900 + Tel./Fax: 06171-979710

Steinbach. Suche zuverlässige Putzhilfe für Privathaushalt 1x die Woche für 3 Stunden in Steinbach. **Telefon: 0163 9657505**

Steinbach. Zuverlässige deutschsprachige Putzhilfe 14 tágig in Steinbach gesucht. **Telefon: 0152 4100338**

**DOPPELGARAGE oder KLEINE HALLE in Steinbach (Taunus) zu mieten oder zu kaufen gesucht.**  
Mobil: 0171 - 233 07 95

**Die nächste STEINBACHER INFORMATION erscheint am : 24. Septemb. 2016**  
**Redaktionsschluß: 15. Septemb. 2016**

## SPD Steinbach - Ferienfraktion

### Großer Andrang bei SPD-Ferienfraktion



### Gemeinsam mit den Bürgermeistern Hans-Georg Brum (Oberursel) und Stefan Naas (Steinbach)

Die SPD Steinbach lud im Rahmen ihrer Ferien-Fraktion in das Feldgebiet "Im Gründchen" am Bahnhof Steinbach/Weißkirchen ein. Dieser Einladung folgten neben den Genossinnen und Genossen der SPD Oberursel auch viele weitere Kommunalpolitiker und vor allem auch viele interessierte Bürger. Nach Ansprachen u.a. von dem Fraktionsvorsitzenden der Steinbacher SPD Jürgen Galinski und den Bürgermeistern Dr. Stefan Naas aus Steinbach und Hans-Georg Brum aus Oberursel, diskutierte man vor Ort das Bebauungsvorhaben "im Gründchen" und interessierte Bürgerinnen und Bürger erhielten die Möglichkeit, ihre Fragen bezüglich der geplanten Ansiedlung von Unternehmen und Details zu dem dort entstehenden Gewerbegebiet zu stellen. Der Steinbacher Jungsozialist Alexander Hartwich zeigte sich begeistert von der Veranstaltung, da es schließlich "ein Ziel sein müsse, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich über Änderungen zu informieren und ihre Sorgen und Anregungen formulieren zu können."

Ebenfalls freute sich Jürgen Galinski über das zahlreiche Erscheinen: "Wir wollen im Rahmen unserer Ferien-Fraktion-Termine immer möglichst viele Menschen ansprechen und wir freuen uns, dass die Resonanz so gut war und doch so viele an der Veranstaltung teilgenommen haben." Der Steinbacher Ortsvereinsvorsitzende Moritz Kletzka fügte hinzu, dass "die Informationsveranstaltung ihren Zweck erfüllt habe und man schließlich zudem noch etwas für die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen Steinbach und Oberursel tun konnte, bei der Kletzka sich auch für das zahlreiche Erscheinen bedankte."

### Gesangverein Frohsinn

### Sänger für den neuen Popchor „Sing4Joy“ gesucht Liebe Männer, liebe versteckte Gesangstalente, wir suchen genau Sie!

In Steinbach für den neuen Popchor Sing4Joy vom Gesangverein Frohsinn immer **montags von 20.00 bis 21.30 Uhr im kath. Gemeindehaus**. Kommen Sie doch gerne ganz unverbindlich einmal vorbei und probieren Sie es aus! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Infos unter [www.gvfrsinn-steinbach.de/sing4joy](http://www.gvfrsinn-steinbach.de/sing4joy) **Simone Horn**

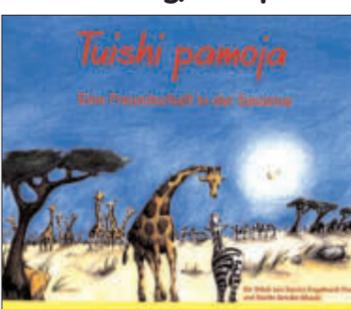
## Gesangverein Frohsinn

### Gesangverein Frohsinn - Musical der Kinderchöre

#### Tuishi pamoja - Eine Freundschaft in der Savanne

Ein Stück von Sandra Engelhardt (Text) und Martin Schulte (Musik)

**Sonntag, 18. September 2016, 15.00 Uhr**



Friedrich-Hill-Halle  
(TuS Steinbach) in der Obergasse

**Leitung: Wolfgang Gatscher**  
Eintritt frei,

über eine Spende freuen wir uns!  
Ab 14.00 Uhr stehen Kaffee  
und Kuchen für Sie bereit!

### LC Steinbach - Breitensporttag

### Breitensporttag beim LC Steinbach war gut besucht!

Trotz großer Hitze am LC-Breitensporttag waren die LC-Verantwortlichen sehr erfreut über die große Anzahl von 19 Sportlern und Sportlerinnen. Alle Altersklassen waren vertreten. Kinder mit Eltern, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – toll! Nach einem kurzen Aufwärmprogramm mit Ex-Trainer Bruno Gold ging es los. Für die Sprinter standen 30, 50 und 100m auf dem Programm. In der Weitsprunggrube gab es den Weitsprung vom Brett, aus der Zone und den Standweitsprung. Zudem gab es Kugelstoßen, Schleuderball, Ballwurf und Seilspringen. Die Langstreckenläufe wurden wegen der Hitze abgesagt. Alle Teilnehmer, denen diese Läufe und andere Disziplinen noch fehlen, können an jedem Mittwochabend im September ab 18 Uhr ihre Leistungen erzielen. Pressewart Bruno Gold steht mit Rat und Tat zur Seite und kann bei Bedarf auch an einem anderen Tag nach Absprache (Tel. 76179) vor Ort sein. Am Abend des Breitensporttages gab es dann die bekannt gute Musik mit DJ Bruno. Auch wenn ein Großteil der Stammtruppe entschuldigt fehlte, so hatten die Anwesenden doch bis kurz vor Mitternacht noch viele emotionale Momente. Ein großes Dankeschön allen Helfern, den fleißigen Kuchenspendern und Grillchef Reiner Sudler.

### Die Waldgemeinde

### Ökum. Waldgottesdienst am 11. September um 14.30 Uhr

Ökumenischer Waldgottesdienst- Gehörlosengottesdienst, mit Pfrn. Corinna English-Illing, am **2. Sonntag im September, den 11.09.2016 um 14:30 Uhr, am Franzosenek, vor der Ravensteinhütte.**

"GOTTES GEIST BEWIRKT LIEBE, KRAFT!" 2.Tim 1,7-10

Der Gottesdienst ist zweisprachig! Die Aussprache findet nach der Predigt direkt im Gottesdienst selbst statt. Dabei können alle Gedanken, die Ihnen in der Predigt gekommen sind, ausgesprochen werden, auch wenn sie nicht konform dem allgemeinen Glaubensauffassungen erscheinen. Die Zielsetzung die im konziliären Prozess steckt, haben wir als Grundlage für unsere Gemeindegemeinschaft gemacht. Das Thema wird weltweit immer dringender. Das Gute daran ist, dass jeder mit seinem Verhalten in unserer Gesellschaft sich positiv dazu einbringen kann. Wir dürfen uns, jeder nach seinem Vermögen mit seinen Möglichkeiten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen. Bitte bringt Getränke und Gebäck mit, um nach diesem Gottesdienst noch auszutauschen und gemütlich zusammen zu sein! Gehbehinderte dürfen mit dem PkV auf dem Weg von der Klinik zum Franzosenek zur Ravensteinhütte fahren.

**Generalthema des Jahres heißt: VERBUNDENHEIT!**